

## Nr. 12/2017

# Rebbau Aktuell / Weinreben-Mail

### KW 40

---

#### Die Ernte ist in vollem Gang

Die Ernte der weissen Sorten ist praktisch abgeschlossen, auch die frühen roten Sorten sind bereits geerntet. Seit einigen Tagen läuft die Ernte der Hauptsorte Blauburgunder auf Hochtouren. Bereits Mitte Oktober dürften in diesem Jahr die letzten Traubenlieferungen abgeschlossen sein. Aufgrund der vorliegenden Erntemeldungen ist von einer deutlich unterdurchschnittlichen Erntemenge auszugehen.

#### Der September war wettertechnisch heikel

Der September zeigte sich in diesem Jahr eher von seiner kühleren und leider eben auch feuchteren Seite. Die Tagesdurchschnittstemperaturen schwankten um bescheidene 12 bis 14°C. In Hallau an 12 und in Weinfeldern an 10 Tagen wurden über 20°C erreicht. Die Luftfeuchtwerte hielten sich aber konstant auf 80-85%. Die gemessene Niederschlagsmenge bewegte sich mit rund 80 Litern in Hallau respektive 110 Litern in Weinfeldern im normalen Bereich. Für die Traubenreife waren diese Witterungsbedingungen aber eher mässig günstig.

#### Zucker-/Säureverhältnis als Herausforderung

Die Theorie besagt, dass die optimale physiologische Reife der Trauben dann erreicht ist, wenn das Zucker-Säureverhältnis in einem guten Wert zueinander steht. Dieses Verhältnis wird mit dem Reifefaktor (RF) ausgewiesen. Ist der RF von 100 erreicht, sind die Trauben reif. Aufgrund der an verschiedenen Orten durchgeführten Reifemessungen in diesem Jahr kann festgestellt werden, dass je nach Hagel- und Frosteinfluss der Reifefortschritt sehr stark variieren kann. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass je weniger Ertrag hängt, umso weiter ist die Reife fortgeschritten. Allerdings hat der Einfluss von spätem Hagel dann wieder stark verzögernd auf die Reifeentwicklung gewirkt.

#### Ernterwartungen deutlich unterdurchschnittlich

Nach den nun laufend auf der Fachstelle Weinbau eintreffenden Erntemeldungen, welche uns die Kellereien wöchentlich übermitteln, muss von einem vergleichsweise tiefen Traubenertrag sowohl in Schaffhausen wie auch im Thurgau ausgegangen werden. Die aktuell vorliegenden Zuckerwerte liegen in etwa im langjährigen Schnitt. Bei der Sorte Müller-Thurgau (RS) schwanken diese zwischen 75 und 79° Oe. Die ersten Posten Blauburgunder, welche seit Ende letzter Woche gemeldet werden, weisen Zuckerwerte zwischen 85° Oe und 92° Oe auf. Aufgrund der eher schwierigen Witterungsbedingungen der letzten Wochen und dem deswegen teilweise kritischen Gesundheitszustand der Trauben, ist davon auszugehen, dass die Lese nun forciert und in den nächsten Tagen bis Mitte Oktober abgeschlossen wird.

## Für die Ernte der Hauptsorte hat es noch genügend Gebinde



Leider muss in diesem Jahr von einer deutlich unterdurchschnittlichen Traubenerntemenge ausgegangen werden!

Foto : Hans-Walter Gysel,

22.09.2017